

DIVA

STYLEBIBLE

FRÜHLING/SOMMER 2013 Nr.1 CHF 6,90
www.diva-online.at

Modetrends
**STYLE-
BOOK**

ALLE LOOKS,
ACCESSOIRES,
SCHMUCK &
MAKE-UP
FÜR DEN
FRÜHLING



**FASHION
2013**

**STYLE
ADVICE**

Nachhaltige Mode ist selten trendverliebt. Sie wirkt durch Stoffe und Verarbeitung, ist pur getragen am schönsten.

Bestes Beispiel: Laure Paschoud. Seit 2010 kreiert sie aus Fair-Trade- oder recycelten Stoffen, gefertigt wird bei einer schweizerisch-bosnischen Familie.

www.atelier-laurepaschoud.ch



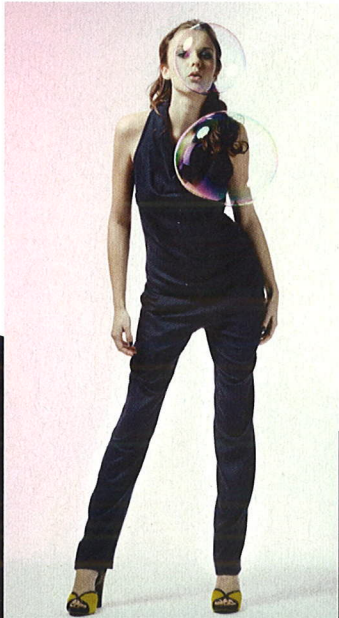
ROYAL BLUSH

Jana Keller hat einen Nerv getroffen. Es fing an mit dick geknoteten Armbändern aus vegetabil gegerbtem Leder. Inzwischen gibt es eine breite Range von Accessoires aus dem italienischen Rohstoff. www.royalblush.ch



ECO DESIGN
**DER
NATUR
ZULIEBE**

Eine kleine feine Szene von Schweizer Designern stellen ihre Produkte nachhaltig und umweltbewusst her. Das ist mehr als ein Trend: Es ist eine Geisteshaltung.



S#F

Sonja Fritschi ist gebürtige Deutsche und lancierte 2008 ihr erstes eigenes Label in Basel und lässt die coole Mode in Kleinserie im Dreiländereck produzieren. Top: Sonja Fritschi realisiert auch Projekte wie Taschen aus Original-Mehlsäcken. www.sonjafritschi.com



FREITAG TASCHEN

Mit Messenger-Bags aus alten Lastwagenblachen erobern die Brüder Freitag die Welt. Für Fans gibt es neu große Shopper. www.freitag.ch



**RISING
SUNGLASSES**

Sebastian Tribal ist gebürtiger Österreicher. Beidseitige Hörstürze machten dem Musiker den Wert der Sinne klar, er entwickelte handgemachte Sonnenbrillen, deren Erlös »Light for the World« jeweils die Operation einer erblindeten Person finanziert. www.risingsunglasses.com



**UNIQUE
ALLURE**

Kosmopolitin Verena Berlisg kam in ihrer Zeit in Genf auf die Idee, alte Foulards zu recyceln. Es entstanden Taschen, entweder alte in Foulards gehüllte oder neu genähte. www.uniqueallure.com

Die Zeiten, wo nachhaltige Mode mit alternativer Lebensart und wenig Chic in Verbindung gebracht wurde, sind vorbei. Marken, die ihre gesamte Produktkette transparent darlegen, haben Hochkonjunktur, immer mehr Kunden und Kundinnen wollen wissen, woher ihr Rock, ihre Hose, die Jacke oder Tasche stammen. Solche Mode und Accessoires zu machen, erfordert Zeit und Hingabe, und immer noch eine Riesenportion Enthusiasmus. Aber wir sind sicher: Je mehr dem Beispiel folgen, umso wohler werden wir uns fühlen. In unserer Kleidung und in der Welt. Was jeder tun kann? Fragen. Beim Kauf. Denn nur, wenn wir Interesse zeigen, wird sich wirklich etwas ändern.



KAZU HUGGLER

Schon immer suchte Kazu Huggler alte Kimonos und fertigte traum-schöne neue Kleider daraus. Aktuell fördert die japanisch-schweizerische Designerin mit Nähmaschinenhersteller Bernina ein lokales Textilgewerbe im vom Tsunami gebeutelten Norden des Landes. www.kazuhuggler.com